

**Haushalt der Landeshauptstadt München:
Was haben wir gespart?**

Antrag Nr. 14-20 / A 02631 der ÖDP vom 11.11.2016

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07981

1 Anlage

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 08.02.2017 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Stadtratsantrag	2
2. Historie zum interfraktionellen Arbeitskreis Haushalt	2
3. Abgleich der vereinbarten Ziele und Ergebnisse der Sitzungen des iAK Haushalt	3
II. Antrag des Referenten	5
III. Beschluss	5

I. Vortrag des Referenten

1. Stadtratsantrag

Die ÖDP hat beantragt:

„Dem Stadtrat werden die Ergebnisse des interfraktionellen Arbeitskreises Haushalt zusammenfassend dargestellt. Welche Einsparungen für den Stadthaushalt, in absoluten Zahlen und in Prozent des Haushaltes konnten vereinbart werden? Wie verteilen sich diese Einsparungen auf die einzelnen Referate? Auf welche Großprojekte soll die LH München auf Vorschlag des Arbeitskreises verzichten oder welche Großprojekte sollen nur in abgespeckter Form realisiert werden?“

Begründung

Die Ausgaben der Stadt München wachsen in den letzten Jahren rasant an. Trotz Rekordeinnahmen wird es in den kommenden Jahren immer schwieriger einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Dabei sind geplante Großprojekte die sich auf einen zweistelligen Milliardenbetrag summieren noch gar nicht berücksichtigt. Der Oberbürgermeister hat deshalb einen interfraktionellen Arbeitskreis Haushalt einberufen, mit dem Ziel, Einsparpotenziale zu erheben. Die Sitzungen sind inzwischen beendet. Im gegenwärtig vorgelegten Haushaltsentwurf sind Einsparungen, die auf den Arbeitskreis zurückgehen nicht vorhanden oder zumindest nicht erkennbar. Es gilt daher darzulegen, ob und gegebenenfalls welche Einsparungen vereinbart wurden, bzw. als möglich erachtet wurden und wann diese in kommende Haushaltsentwürfe eingearbeitet werden sollen. Im Übrigen drücken auch nicht beschlossene Einsparungen politische Interessenlagen aus und sollten daher öffentlich kommuniziert werden.“

2. Historie zum interfraktionellen Arbeitskreis Haushalt

In der 7. Sitzung des interfraktionellen Arbeitskreises Verwaltungsoptimierung (iAK Verwaltungsoptimierung) am 22.10.2015 wurde auf Vorschlag des Oberbürgermeisters vereinbart, dass dieser iAK ausgesetzt und dafür ein iAK Haushalt eingesetzt wird, nachdem kurzfristig Maßnahmen im Zusammenhang mit der Haushaltsaufstellung für 2016 getroffen werden mussten.

Die konstituierende Sitzung des iAK Haushalt fand am 28.10.2015 statt. Zu Beginn wurde festgestellt, dass die besprochenen Themen des iAK Haushalt intern bleiben sollen.

Bis zum 12.05.2016 fanden insgesamt sieben Sitzungen des iAK Haushalt statt, in denen die Themen „Haushalt 2016“ und „große Investitionsvorhaben“ (Standards bei

Schulneubauten, Massenverkehrskonzept/öPNV sowie diverse Einzelmaßnahmen) behandelt wurden.

3. Abgleich der vereinbarten Ziele und Ergebnisse der Sitzungen des iAK Haushalt

Die **Rolle**, die einem interfraktionellen Arbeitskreis zukommt, ist im Wesentlichen in einem **interfraktionellen Austausch** zu sehen, bei dem spezielle Fachfragen genauer beleuchtet, speziell aufbereitet und intensiv (fachlich, überparteilich, aber auch politisch) diskutiert werden können.

Ein interfraktioneller Arbeitskreis greift aber gerade nicht in die gem. der Geschäftsordnung des Münchner Stadtrats geregelte Zuständigkeitsverteilung zwischen der Vollversammlung des Stadtrats, den Fachausschüssen und den Aufgaben des Oberbürgermeisters ein.

In der konstituierenden Sitzung des iAK Haushalt wurden als Ziele vereinbart, dass

- ein genehmigungsfähiger Haushalt 2016 erarbeitet und
- ein Blick auf große Investitionsvorhaben geworfen werden soll.

Nach nur zwei Sitzungen des iAK Haushalt wurde erreicht, dass der Haushalt 2016 am 16.12.2016 im Stadtrat beschlossen und im Anschluss auch von der Regierung von Oberbayern genehmigt werden konnte.

In den fünf weiteren Sitzungen wurde eine Vielzahl an großen Investitionsvorhaben nach verschiedensten Gesichtspunkten diskutiert, wie beispielsweise

- Umsetzungs-/Gestaltungsvarianten
- Standortfragen
- Einsparungsmöglichkeiten / Wirtschaftlichkeit
- Priorisierungen und Zeitschienen
- Abwägung fachlicher und wirtschaftlicher Gesichtspunkte
- Zuschussfragen
- Abhängigkeiten von externen Beteiligten
- Weichenstellungen für anstehende Fachvorlagen.

Mit Ausnahme der Standards und Standardraumprogramme bei Schulneubauten, die unmittelbar in die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05131 zur Schulbauoffensive 2013-2030 eingeflossen sind, wurden in den Sitzungen des iAK Haushalt weder konkrete Einsparungsvorgaben getroffen noch eine abschließende Priorisierung zwischen den umfangreichen Einzelvorhaben vorgenommen.

Unabhängig davon haben aber die doch teilweise sehr intensiven Diskussionen der Einzelvorhaben **wichtige Erkenntnisse** geliefert sowohl

- für die anstehenden Fachbeschlüsse
- als auch für die Beurteilung der gesamtwirtschaftlichen Situation der Landeshauptstadt München und
- die immensen finanziellen Herausforderungen der kommenden Jahre und Jahrzehnte.

Abhängig von der jeweiligen Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben wird der Münchner Stadtrat bei allen Investitionsentscheidungen Priorisierungen vornehmen und hierzu noch vielfältigste Entscheidungen treffen müssen.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Dem Verwaltungsbeirat der HA I des Direktoriums, Herrn Stadtrat Johann Altmann, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat nimmt die vorstehenden Ausführungen zur Kenntnis.
2. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02631 der ÖDP vom 11.11.2016 ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.

über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Direktorium HA I, ZV

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An**

z. K.

Am